

Carolyn Schreiber leitet Abteilung für Handschriften und Historische Drucke der Staatsbibliothek zu Berlin

Ab Herbst 2022 wird Dr. Carolyn Schreiber die Leitung der neu formierten Abteilung »Handschriften und Historische Drucke« der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz übernehmen. Bereits im April 2022 waren die beiden Abteilungen Historische Drucke und die Handschriftenabteilung zusammengeführt worden. Die beiden inhaltlich eng verknüpften Fachgebiete stehen vielfach vor identischen Herausforderungen, weshalb mit der Zusammenlegung Synergien gefördert werden sollen.

Carolyn Schreiber leitete bisher das Handschriftenzentrum der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) in München. 1971 in Neumarkt in der Oberpfalz geboren, studierte sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München die Fächer Anglistik und Romanistik und promovierte zu einem Thema der historischen Sprachwissenschaft und Literatur des Mittelalters.

Nach Lehrtätigkeiten in der anglistischen Mediävistik an den Universitäten München und Göttingen wechselte sie 2002 ins Bibliothekswesen. Im Anschluss an das Referendariat an der Bayerischen Staatsbibliothek war sie dort als wissenschaftliche Bibliothekarin in der Abteilung Handschriften und Alte Drucke tätig, bis sie 2017 die Leitung des Handschriftenzentrums der BSB übernahm, das das größte seiner Art in Deutschland ist. Zu ihren Aufgaben gehörte unter anderem die Konzeption und Leitung der Erschließungs- und Digitalisierungsprojekte des Handschriftenzentrums sowie die Beratung der bayerischen Bibliotheken in diesen Bereichen. Zudem koordinierte sie die Arbeitspakete der BSB im DFG-finanzierten Kooperationsprojekt Handschriftenportal, das als zentraler digitaler Ausgangspunkt für die Arbeit mit und an der handschriftlichen Überlieferung in Deutschland entwickelt wird.

Carolyn Schreiber erklärt mit Blick auf die Abteilungsleitung in der Staatsbibliothek zu Berlin: »Essenziell ist für mich, für Wissenschaft und Nutzende einen verbesserten, zeitgemäßen Zugang zu den bedeutenden historischen Materialien der Abteilung zu schaffen, die wissenschaftliche Grundlagenforschung an den Beständen weiter auszubauen und auf neue Nutzungsszenarien – wie in den Digital Humanities – flexibel zu reagieren. Daneben müssen Strukturen aufgebaut werden, die einerseits wie bisher an den unterschiedlichen Materialien ausgerichtet sind, und andererseits Synergien bei übergreifenden Querschnittsaufgaben wie Benutzung und Digitalisierung nutzen.«

Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK): »Mit der Berufung von Frau



Dr. Carolyn Schreiber
Foto: privat

Schreiber hat die Staatsbibliothek die personelle Grundlage geschaffen, um den Bereich Handschriften und Historische Drucke umfassend weiterzuentwickeln und seine Zukunftsfähigkeit in der nationalen und internationalen Bibliothekswelt zu sichern.«

Achim Bonte, Generaldirektor der Staatsbibliothek zu Berlin: »Carolyn Schreiber ist eine besonders erfahrene, bestens vernetzte Expertin und bewährte Führungskraft. Ich bin davon überzeugt, dass sie das hervorragende Team der größten Sonderabteilung des Hauses sehr erfolgreich in die Zukunft führen wird.«

Die Staatsbibliothek zu Berlin ist eine der größten Bibliotheken Europas. Knapp 12 Millionen Bände umfasst allein ihr Druckschriftenbestand, hinzu kommen zahlreiche unikale Materialien in acht Sonderabteilungen. Die Abteilung Handschriften und Historische Drucke garantiert die internationale Verfügbarkeit und Sichtbarkeit einzigartiger Sammlungen (Handschriften, Inkunabeln, Nachlässe, Autographen, seltene Drucke und graphische Sammlungen, Verlagsarchive). Die Abteilung trägt außerdem Verantwortung für den historischen Buchbestand. Darüber hinaus ist das Team der Provenienzforscher*innen der Staatsbibliothek in der Abteilung angesiedelt.

Kontakt

Ingolf Kern, Direktor der Abteilung Medien, Kommunikation und Veranstaltungen,
Stiftung Preussischer Kulturbesitz,
Von-der-Heydt-Straße 16–18, 10785 Berlin,
Telefon +49 30 266-411440,
i.kern@hv.spk-berlin.de